

Alterung von Rollmaterial - Kurs mit Jörg Spremberg am 21.05.2017

Nachfolgende Farben wurden verwendet und können bei Boesner Künstlerbedarf oder im Architekturbedarf gekauft werden. Die Art.-Nummer gibt die Gebindegröße vor, ist natürlich kein muss.

Nummer von Boesner	Bezeichnung Hersteller	Farbtöne
LX85971	Lascaux Studio 85 ml 971	Anthrazit
LAS1254710	Lukas Cryl Studio 125ml 4710 (Raw Umber)	Umbra natur
LA374114	Lukas Cryl pastos 37ml 4114	Umbra grünlich
LAS1254784	Lukas Cryl Studio 125ml 4784 (Anthrazit)	Paynesgrau
BAN100818	boesner Acryl Studio 100ml 818	Umbra gebrannt
BAN100903	boesner Acryl Studio 100ml 903	Mittelgrau
BAN100901	boesner Acryl Studio 100ml 901	Schiefergrau
TA20234	Talens Amst. Stand. 20ml 234	Siena Natur
TA120718	Talens Amst. Stand. 20ml 718 (Eierschalenf.)	Warmgrau

Verwendet werden können einfache preiswerte Acrylfarben in Hobbyqualitäten. Bei den Herstellern Talens Amsterdam und Marabu gibt es Acrylfarben in sehr kleinen Gebinden; allerdings meist nur in Standardqualitäten und nicht in allen Farbtönen zu bekommen.

Eventuell andere Brauntöne zusätzlich besorgen, die nicht oben aufgeführt sind
Raw Umber als Basis für alle Flächen außer Dachflächen und
Schiefergrau --> z.B. für Dachflächen (als Basis)

Bei Washes mit Ölfarben wird auch Waschbenzin benötigt.

"Werkzeuge":

Borstenpinsel in unterschiedlichen Breiten in einfacher Qualität. Vor der Benutzung die Pinsel auf lose Haare prüfen und entfernen.

Haarpinsel für einzelne kleinere Hervorhebungen und für Laufspuren (Rost, Öl etc.)

Wer hat, Airbrushpistole

Küchenrolle, Q-Tips, Linierband (erhält man im KFZ-Zubehör) oder Maskierband von Tamiya

Alterung von Rollmaterial - Kurs mit Jörg Spremberg am 21.05.2017

Allgemeines:

- Farbtöne immer alleine auftragen, nicht über den Pinsel mit Restfarbe mischen! Ergebnisse nicht kalkulierbar. (Ausnahmen möglich, gegebenfalls Vorrat anlegen)
- Nur gedeckte Farben nehmen und warme Farbtöne verwenden.
- Basis/Grundanstrich: Farbe nur in einer Richtung auftragen, Farbe von Oben nach unten auftragen (Stahlwände) bzw. in Maserrichtung (Holz) oder quer zur „Fahrtrichtung“ bei Dächern mit einem Pinsel
- Immer von Dunkel nach hell arbeiten (umgekehrte Reihenfolge wie beim Bilder malen)
- Farben in der Regel unverdünnt auftragen
- Wurde mal zu viel Farbe an einer Stelle aufgetragen, mit einem Küchentuch sofort abreiben oder mit Pinsel mit noch weniger Farbe verwischen/verteilen
- Laufspuren werden mit einem Haarpinsel aufgetragen, eventuell bei diesem Vorgang Farbe verdünnen.

Granieren:

- Nach dem Trocknen des Basisanstriches wird im nächsten Schritt die "Dry-Brush" (trockener Pinsel), oder auch "Granieren" genannte Technik angewendet.
Soll heißen: man benutzt einen mittelharten Borstenpinsel, nimmt etwas Farbe auf und streicht den Pinsel auf einem Stück Karton, Küchentuch oder Holz, solange aus, bis fast gar keine Farbe mehr abgegeben wird.

Wasser entspannen:

- Wasser kann mit Spülmittel entspannt werden. Nachteilig ist bei verdünnter Farbe (Wasches) und kräftigen Pinseleinsatz eine kleine Schaumbildung, die den „freien“ Blick auf die zu bearbeitenden Stellen be-/verhindert. Wasser kann auch mit einem Mundwasser z.B. Odol entspannt werden, ein Tropfen genügt.

Waggons mit gefährlichen Stoffen:

- Bei Waggons im Fahrbetrieb mit besonderen/gefährlichen Stoffen oder Gasen mit der Alterung zurückhalten, z.B. bei Roststellen. Diese Waggons unterliegen einer regelmäßigen Prüfung und werden bei starken Beschädigungen und Roststellen nicht eingesetzt, um ein austreten von Gefahrstoffen zu vermeiden.

Flicken auf Güterwaggons:

- Flicker werden durch Abgrenzen/Umrahmung mit Klebeband/Maskierband abgeklebt und mit der Grundfarbe „neu“ lackiert. Der Farbton sollte etwas heller oder dunkler wie der Originalfarbton ausfallen, da man dann die Reparatur auch als solche erkennt.

Waggonbeschriftung und Waggonzeichnung:

- Alle wichtige Waggonkennzeichnung und Beschriftung, die für eine Zugzusammenstellung und Betrieb des Bahnbetriebes wichtig sind, muss immer lesbar sein. Die an diesen Stellen aufgetragene Farbe sofort wieder mit einem wassergetränkten Q-Tip entfernen/abwaschen.

Den Q-Tip vor den Arbeiten vorbereiten, so dass er sofort zur Hand ist!

Alterung von Rollmaterial - Kurs mit Jörg Spremberg am 21.05.2017

Alterung mit Acrylfarbe

Schwerpunkt Güterwaggon

- Das **Fahrgestell** mit Anthrazitgrau oder Paynesgrau mit Mittelgrau gemischt (Farbton nach Wunsch) das Fahrgestell komplett einstreichen.
- granieren mit einem Mittelbraun (Siena natur) „Matsch“ granieren
- Stellenweise mit Mittelgrau granieren um Kanten hervor zu heben
- für Rost an den Fahrwerksfedern ein Braunton (Umbra gebrannt) granieren
- **Seitenwände aus Holz** flächig in Maserrichtung mit Raw Umbra flächig streichen und mit einem Küchenrollentuch wieder abwischen, eventuell mit Wasser. In den Vertiefungen bleibt die Farbe hängen, **Achtung jetzt auch Q-Tip benutzen**,
- **Seitenwände aus Stahl** flächig in von unten nach oben mit Raw Umbra flächig streichen und mit einem Küchenrollentuch wieder abwischen, eventuell mit Wasser. In den Vertiefungen bleibt die Farbe hängen, **Achtung jetzt auch Q-Tip benutzen**,
- die erhabenen Stellen mit Mittelgrau granieren
- **Hinweis für die Stirnseiten**, siehe hierzu auch Alterung mit Washes Variante B : Die Stirnseiten deutlich schwächer mit Farbe/Alterung versehen, da die Stirnseiten in einem Zug ziemlich geschützt sind, Ausnahme der letzte Waggon nur auf einer Seite, wenn dieser immer am Ende eines Zuges ist.
- Das **Dach** mit Schiefergrau flächig streichen, Dachneigung dabei beachten, von der Mitte von links/rechts streichen. Eventuell Farbe verdünnen und weicheren Pinsel nutzen um möglichst einen streifenfreien Farbauftrag zu erhalten.
Wer hat, nutzt eine Airbrushpistole.
- mit Mittelgrau partiell Teile/Bereiche des Daches granieren
- **Ein Kann:**
Für ein glänzendes Dach mit Schattenkante mit einem Tuch über das Dach in Fahrtrichtung putzen
- **Ein Kann wenn dieser nicht mehr im Fahrbetrieb ist:**
Stellenweise mit Umbra Grün granieren, ergibt Moosflächen, aber nur da wo es auch solche Stellen geben könnte, an der Realität orientieren
- **Ein Kann:**
Bei Waggons, die einen Einsatz in staubiger Umgebung haben, mit Warmgrau granieren, ergibt verstaubte Flächen, aber nur da wo es auch solche Stellen geben könnte, an der Realität orientieren, **Achtung jetzt auch Q-Tip benutzen**

Tankwaggon

- Das **Fahrgestell** mit Anthrazitgrau oder Paynesgrau mit Mittelgrau gemischt (Farbton nach Wunsch) das Fahrgestell komplett einstreichen.
- granieren mit einem Mittelbraun (Siena natur) „Matsch“ granieren
- Stellenweise mit Mittelgrau granieren um Kanten hervor zu heben
- für Rost an den Fahrwerksfedern ein Braunton (Umbra gebrannt) granieren
- Tankaufbau mit einem matten Klarlack versehen, wenn die glänzende Oberfläche nicht mehr gewünscht ist. Hier kommt man für eine glatte Oberfläche nicht um eine **Airbrush-**lackierung drum herum.
- Laufspuren mit verdünnter Farbe in Anthrazit oder Paynesgrau mit Hilfe eines Haarpinsels an Einfüll- und Ablassöffnungen aufbringen, aber nur da wo es auch solche Stellen geben könnte, an der Realität orientieren, **Achtung bei Erfordernis auch Q-Tip benutzen**

Alterung von Rollmaterial - Kurs mit Jörg Spremberg am 21.05.2017

Alterung mit WASHES:

Variante A mit fertigen Farben

Farben von Hersteller CITADELL: 2 Farben Serie/Type Shade

- Nuln Oil
für Darstellung von öligen "Sachen" z. B. Tanklager Laufspuren
- Agrax Earth shade
für Hervorhebung von Maserung und Fugen bei Holz und Anstrich oder um auf den Stiernseiten
- Für den Anstrich Haar- oder Syntetic Pinsel nehmen
- **Achtung bei Erfordernis auch Q-Tip benutzen**

Variante B mit Pulver-/Trockenmalfarben

- Farbpulver bzw. Trockenmalfarben können von unterschiedlichen Herstellern können verwendet werden. Diese gibt es z.B. von Boesner Künstler-Pigmente; Tamiya oder Life Color etc. Der Vorteil von schon fertig angemischten Farben ist, dass man die Farbintensivität selbst bestimmen kann.
- Für den Anstrich Haar- oder Syntetic Pinsel nehmen
- Farbtöne wie bei Acrylfarben auswählen
- **Airbrush** - Für die direkte Verwendung muss die Oberfläche „angeraut“ werden. Dies geschieht mit einem Firnis oder mit einer Grundierung durch matten Klarlack. Die Farben haften besser. Dies geschieht am besten mit - **Airbrush**.
- Pulver in entspannten Wasser auflösen, je nach Farbintensivität (austesten) und mit Pinsel auftragen. Ganz leicht abreiben bzw. abtupfen. Auf Laufspuren achten, so wie sie auch vorkommen können. (Lage des Modells beim „lackieren“ beachten)
- Alternativ können die Pulver auch direkt mit dem Pinsel aufgetragen werden.
- **Airbrush** - Bei mehreren Schichten/unterschiedlichen Farben ist eine Fixierung mit matten Klarlack erforderlich. Auch der letzte Pulverfarbaufrag wird mit einem Klarlack fixiert um eine Griffestigkeit zu erhalten. - **Airbrush**
- **Achtung bei Erfordernis auch Q-Tip benutzen**

Die Pulverfarben gibt es zum Teil auch fertig angemischt z.B. von Vallejo.

Variante C mit Ölfarben und Waschbenzin

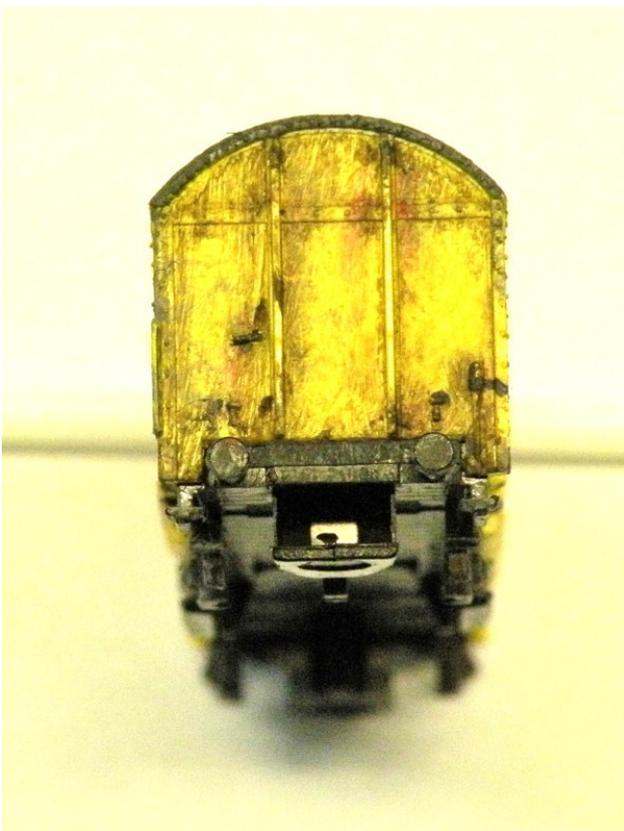
- Verwendet werden können auch Ölfarben, die mit Waschbenzin verdünnt werden. Die Farbpigmente werden aus der Ölfarbe gelöst.
- Für den Anstrich Haar- oder Syntetic Pinsel nehmen
- Farbtöne wie bei Acrylfarben auswählen, bevorzugt elfenbeinschwarz oder Umbra gebrannt
- Seitenwände Farbe flächig auftragen und dann wieder abwischen/abtupfen. Eine Einwirkzeit austesten. Eventuell mehrmals je nach gewünschter Farbintensivität durchführen.
- Ablaufspuren z.B. mit Ölfarbe schwarz und Waschbenzin mit einem feinen Pinsel von schmal nach breit auslaufend auftragen und abwischen, aber nur da wo es auch solche Stellen geben könnte, an der Realität orientieren. Eventuell mehrmals je nach gewünschter Farbintensivität durchführen.
- **Achtung bei Erfordernis auch Q-Tip benutzen**

Alterung von Rollmaterial - Kurs mit Jörg Spremberg am 21.05.2017

Hier Bilder von den fertigen Arbeitsproben aus dem Kurs:



Fahrgestell und rechte Seite gealtert mit Acrylfarbe.



Stirnseite mit Acrylfarbe gealtert, für ein Zugende.

Alterung von Rollmaterial - Kurs mit Jörg Spremberg am 21.05.2017



Stirnseite mit Pulverfarbe in Wasser gelöst gealtert .



Dach mit Acrylfarbe gestrichen, mit dem Borstenpinsel ist der Anstrich streifig geworden und zum Teil nicht ganz deckend, Airbrush wäre hier besser angebracht, alternativ wäre ein Anstrich mit verdünnter Farbe und Haarpinsel möglich.

Alterung von Rollmaterial - Kurs mit Jörg Spremberg am 21.05.2017



Fahrgestell gealtert mit Acrylfarbe, Seite mit Pulverfarbe in Wasser gelöst und abgetupft.